

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 21. 7. 1897

21/7

Mein lieber Hugo,

daß wir uns erst im Herbst fehn werden, ist mir sehr leid. – Lassen Sie nur von sich hören; auch zeigen Sie mir an, wohin ich Ihnen die 2 letzten MOZARTbände schicken soll.

Richard ist nun zu einer wirklichen Radpartie nicht zu bewegen; ich aber fahre, wenn das Wetter gut ist, Freitag (mit einem kleinen Schwager) nach Salzburg. Samstag: SALZB. – BERCHTESGADEN – RAMSAU – ZELL AM SEE. Sonntag – an der Bahn, so weit ich komme, um Mittags einzusteigen und am Abend in Wien einzutreffen. – Neulich war ich in AUSSEE bei den LOEBS; gestern waren sie in ISCHL. CLARA fühlt sich sehr verlassen von Ihnen. Sie hat es anders ausgedrückt; aber das ist der Sinn. –

Sie wissen wohl, daß BURCKHARD die JORDAN nicht aufführt? – Ich ärgere mich sehr; umso mehr als ich zu ahnen glaube, wo die Gründe liegen und wer eigentlich ... sagen wir »mit«schuldig ist. –

– Sie schreiben mir bald nach Wien, nicht wahr?

Ihr

Arthur.

ISCHL, 21/7 97.

Grüßen Sie P. A., wenn er schon bei Ihnen ist.